

Mitteilung

zur Behandlung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Betreff: Sportentwicklungsplanung Tübingen

Um der Sportentwicklung in Tübingen die notwendigen Impulse zu geben und zur Vermeidung von Fehlinvestitionen, ist im Rahmen eines kommunalen Sportentwicklungsprozesses die Festlegung von Handlungsleitlinien zum künftigen Bestand und Bedarf der Sportangebote, der Sportinfrastruktur und der Sport-Organisationsstrukturen notwendig. Die Verwaltung wird deshalb im Juni 2007 einen eintägigen workshop zu diesem Themenbereich durchführen.

Ziele:

- Erarbeitung objektiver, praxisorientierter Handlungsleitlinien für den Sport in Tübingen
- Handlungsleitlinien zum Bestand und Bedarf der Sportangebote, der Sport-Infrastruktur (Sportstätten) und der Sport-Organisationsstrukturen
- Vermeidung von Fehlinvestitionen
- Gender Mainstreaming im Sport
- Vision: Die Sportentwicklungsplanung führt zu einem konkreten Maßnahmen- und Umsetzungskatalog „Sport und Bewegung bis 2020 in Tübingen“

Themen:

Folgende Themenbereiche sollen im Hinblick auf Sportnachfrage/-bedarf der Bevölkerung, Angebotsstrukturen, Organisationsstrukturen, Sportstättenstrukturen/Sport- und Bewegungsräume, demografischen Entwicklung und stadträumliche Differenzierung in Arbeitskreisen diskutiert werden:

Bereich Sportangebote

- Entsprechen die heutigen Angebote den Ansprüchen für alle Lebensbereiche und wie müssen diese Angebotsstrukturen weiter entwickelt werden? (Schwerpunkte: Vorschulalter, Ganztagesbetreuung, Ältere, Familien, Migranten, Behinderte, ...)
- Welche inhaltlichen Anforderungen bestehen bei den Sport- und Bewegungsangeboten zukünftig unter Berücksichtigung der Reformen und Entwicklungen im Freizeit- und Gesundheitssport?

Bereich Sport-/ Bewegungsräume

- Brauchen wir auch künftig normierte Sportstätten in der heutigen Form und Anzahl? (z. B. Entwicklung von Sportarten-Wettkampfstruktur, ...)
- Wie können vorhandene Sport- und Bewegungsräume (z.B. Schulen, Schulhöfe, Schulwege, öffentliche Räume, Vereisanlagen, kirchliche Räume, brachliegende Industrieanlagen...) in Bezug auf künftige Nutzungsanforderungen optimiert bzw. umgestaltet werden? (z. B. Ältere, Kinder und Jugendliche, ...)

Bereich Hochleistungs- / und Spitzensport

Wie kann der Hochleistungs- und Spitzensport in Tübingen unter Berücksichtigung:

- der Bildung von Schwerpunktsportarten
- der Sportstätten-situation
- der Talentsichtung/-förderung (Nachwuchsförderung)
- des Zuschauersports/"Showsports" (Veranstaltungen)- TÜ-Arena

weiterentwickelt werden?

Bereich Organisationsstrukturen

- Wie und welche Netzwerke müssen intensiviert, verbunden oder geschaffen werden, damit alle Institutionen, *die sich mit dem „Sport in Tübingen“ befassen* künftig einbezogen sind? (z. B. „Bündelung von Ressourcen“, Kooperationen, Fusionen, Synergien, „kommunales Sportmanagement“, ...)
- Wie müssen sich die Tübinger Sportvereine personell, strukturell, organisatorisch, finanziell weiter entwickeln um zukunftsfähig zu bleiben?
- Wie kann eine Optimierung der kommunalen Verwaltungsstrukturen hinsichtlich des „Sports in Tübingen“ aussehen?

Kooperationspartner

- Universitätsstadt Tübingen, Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen

Teilnehmerkreis

- Vertreter Tübinger Sportvereine (Bereich Freizeit-, Breiten – und Spitzensport)
- Vertreter freie Sportanbieter Tübingen
- Vertreter Stadtverband für Sport Tübingen
- Vertreter Wissenschaft (Institut für Sportwissenschaft)
- Vertreter Universitätsstadt Tübingen - Verwaltung
- Vertreter Schulen
- Vertreter des Gemeinderats, insbesondere Mitglieder des Kultur-, Schul- und Sportausschusses